



Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



[www.sac-einsiedeln.ch](http://www.sac-einsiedeln.ch)



# Clubnachrichten

## SAC Sektion Einsiedeln

Januar/Februar 2023 | Nr. 1, 44. Jahrgang

# Auffellen und Abschalten.



Die Welt ist schöner da oben. Weil jeder Schritt und jeder Schwung dein Herz erfreut. Und du die Gewissheit hast, dass deine Ausrüstung deinen Zielen gewachsen ist. Auf jeder Tour. Bei allen Verhältnissen. Wir leben Bergsport.

[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)

Filiale Pfäffikon | Eichenstrasse 8 | 8808 Pfäffikon



**BÄCHLI**  
BERGSPORT

## Hüttengeschichten!



Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Seit «SRF bi de Lüt» verschiedene SAC-Hütten besucht, ist es eine beliebte Freitagabend-Fernseh- sendung. Wie alle Jahre im Winter

sind auch unsere Hütten, die wir mit vielen Idealisten betreiben, am Wochenende ein beliebter Aufenthaltsort. Viele Hüttengeschichten könnte auch unser neues Ehrenmitglied Walter Zehnder erzählen. 41 Jahre hat er auf der Furgelenhütte unser Team unterstützt. Hätte Walti alle seine Erlebnisse aufgeschrieben, wäre sicher ein dickes Buch entstanden. Für mich persönlich ist es eine grosse Freude zu sehen, mit wieviel

Herzblut unsere Hüttenwartinnen und Hüttenwarte auf dem Tritt und der Furgelen arbeiten und ihre Freizeit für unseren Verein zur Verfügung stellen. Herzlichen Dank euch allen!

Egal bei welchem Wetter, es ist immer möglich, den Weg in eine von unseren Hütten unter die Füsse zu nehmen und dann ein paar gemütliche Stunden mit Gleichgesinnten zu verbringen. Das tut unserer Gesundheit und Seele nur Gutes, gerade in der heutigen Zeit, wo die Vereinsamung ein immer wichtigeres Thema ist. Man muss sich ja nicht mehr physisch treffen, alles geht schneller via Computer und Handy mit seinen diversen Chats. Viel schöner ist es doch, etwas zusammen zu erleben. Wie glücklich fühlt man sich am Abend, wenn der Körper ein bisschen müde ist und der Kopf vom alltäglichen Stress abschalten kann.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gutes Neues Jahr, beste Gesundheit und viele schöne, erlebnisreiche Begegnungen draussen in der Natur und natürlich in unseren Hütten!

Auf ein Wiedersehen

Esther Birchler,  
Hüttenchefin SAC-Sektion Einsiedeln

## Inhaltsverzeichnis

Impressum/Editorial	1
Neujahrsgross	2
Der Vorstand berichtet	2
Bericht GV 2022	3
Tourenprogramm Januar/Februar	5
Tourenberichte	6
Griess-Seeli – ein spezieller Ort	28

## Impressum

© SAC Sektion Einsiedeln  
**Redaktion:** Werner Bösch  
**Druck:** Franz Grätzer+Co., Einsiedeln  
**Auflage:** 220 Expl.  
**Redaktionsschluss:** 10. Februar 2023  
**Inserate:** Christine Meier Zürcher,  
praesidentin@sac-einsiedeln.ch

**Bild auf Frontseite:** Anlässlich der GV 2022 präsentiert sich der neue Vorstand. Von links: Hubi Späni (Vizepräsident neu, ehemals Tourenchef), Daniel Ehrler (Kassier), Esther Birchler (Hüttenchefin), Gregor Ochsner (Tourenchef neu), Christine Meier Zürcher (Präsidentin), Fredi Kälin (Senioren-Tourenchef), Mary Walker (Sekretärin), Beni Müller (Chef SAC-Jugend), Elsbeth Kuriger (Umweltbeauftragte), Othmar Birchler (Rettungschef). Wir wünschen der Vereinsführung alles Gute für das bevorstehende neue Clubjahr!

# Neujahrsgross 2023

Liebe Clubkameradinnen  
Liebe Clubkameraden  
Wir wünschen euch eine gefreute Weih-  
nachtszeit und ein glückliches, gesundes  
2023 - und immer wieder viel Freude und  
gutes Gelingen bei eurem Unterwegssein!  
Jetzt schon machen wir euch auf das Clubfest  
vom 19. August 2023 aufmerksam, welches

auf der Holzegg stattfindet. Das OK unter  
Leitung von Franz Kälin hat bereits eine  
Sitzung abgehalten. Reserviert euch diesen  
Termin! Weitere Infos folgen.

Euer Vorstand  
SAC-Sektion Einsiedeln

## Der Vorstand berichtet

### *Wir können gratulieren:*

Am **6. Januar** wird **Elsbeth Ochsner**, Höhenweg 21 Bennau, **85 Jahre** alt. Elsbeth ist in einem «SAC-Umfeld» aufgewachsen. Ihr Vater, Martin Lienert, war viel mit den damaligen Senioren unterwegs. Elsbeth selbst trat früh der JO bei und die JO-ler - der Chronist erinnert sich gerne - erlebten damals viele gemütliche Touren und lustige Feste. Bis vor Kurzem war Elsbeth gerne mit den Seniorengruppen auf Wanderungen unterwegs. Auf das kommende SAC-Fest vom 19. August 2023 freut sie sich bestimmt.

**Veteran Franz Kälin**, Allmeindstrasse 1A Einsiedeln, feiert am **24. Januar** seinen **80. Geburtstag**. Franz, schon immer von Berufs wegen viel an der frischen Luft, liebte und liebt es in kleinem Kreis zu wandern.

**91 Jahre** alt wird am **16. Februar** unser **Freimitglied Emil Birchler**, Ziegeleiweg 7 Einsiedeln. Emil, früher viel zu Fuss über Stock und Stein unterwegs, sieht man heute oft bikend zusammen mit seiner Frau Phily die Gegend geniessen.

**Der Vorstand und die ganze Sektion gratulieren der Jubilarin und den beiden Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und beste Gesundheit.**

### *Wir begrüssen als neue Clubmitglieder:*

**Einzelmitglieder:** Astrid Kälin, Hermann Schmitt und Etienne Ritschard, Einsiedeln; Walter Kälin, Trachslau; Simona Furrer, Bennau; Oliver Blaser, Unteriberg; Karin Reichmuth, Oberiberg; Ulrike Ortrun Schöllhammer, Rothenthurm; Kfir Barhum, Schindellegi; Oliver Conrad, Feusisberg und Janina Lehnerr, Wolterau.

**Familien:** Nicole, Samuel und Yanik Mettler, Einsiedeln; Fabienne Kälin und Marc Schärer, Steinhausen sowie Marcel, Eva-Maria, Ando und Leno Nufer, Zürich.

**Übertritte:** Sandra Monse (Uto), Ina Schreckenberger (Pfannenstiel) und Arina Fuhrmann (Hoher Rohn).

**Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen viele frohe Stunden mit dem SAC Einsiedeln.**

## Neuer Tourenchef: Gregor Ochsner

167 Mitglieder an der 120. GV im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben

**Souverän führte Christine Meier Zürcher durch ihre erste Generalversammlung als SAC-Präsidentin. Der dreistündige Anlass gab einen interessanten Einblick ins aktive Vereinsleben. 32 Damen und Herren konnten für 25 und mehr Jahre Mitgliedschaft geehrt werden.**

w.b. Vor einem Jahr wechselte das Präsidium der SAC-Sektion Einsiedeln von Ruedi Birchler zu Christine Meier Zürcher. Nach einem feinen Apéro im Foyer und den tollen Klängen des «hauseigenen» Müsiglis um Max Birchler begrüsst die aktive Alpinistin 167 Anwesende auf sympathische Art, speziell den 96-jährigen – aus Nürnberg angereisten – Gerhard Kieffer sowie 9 von 99 Neumitgliedern. Die Sektion Einsiedeln gehört mit 978 Mitgliedern zu den kleineren der gesamthaft 110 Schweizer SAC-Sektionen. Zum Vergleich: Die Zürcher Sektion UTO weist über 11'000 Clubangehörige auf!

### 150 Touren konnten durchgeführt werden

In ihrem Jahresbericht sprach die Präsidentin von einem «stabilen Kurs», auf dem die Sektion unterwegs ist. Das Kerngeschäft sind die unzähligen Touren in nahen und fernerer Gebieten, wo nebst dem Naturerlebnis auch die Kameradschaft zählt. Erwähnenswert die bravourösen Leistungen von Franziska Schönbächler mit dem SAC-Expeditionsteam in Grönland. Beste Werbung für unsere Sektion! Immer wieder leisten Mitglieder in den zwei Hütten Tritt und Furggelen tolle und bewundernswerte Frondienst-Arbeit. Dafür ein herzliches Dankeschön der Präsidentin.

Tourenchef Hubi Späni blickte in seinem letzten Jahr in diesem Amt auf eine Saison mit speziellen Verhältnissen zurück. Im Frühjahr mussten Touren infolge schlechter Schneebedingungen abgesagt werden, im Sommer und Herbst sorgten die prekäre Situation auf

unseren Gletschern für Sorgenfalten der Tourenleiter. Immerhin konnte mit der Besteigung des Matterhorns das «Projekt Viertausender» abgeschlossen werden. Von den 153 Schweizer SAC-Hütten besuchte die Sektion bisher 81. Den Senioren-Tourenchef Fredi Kälin freute es zu erwähnen, dass auf «seinen» Touren im Durchschnitt 17 Personen am Start sind.

Für JO-Chef Beni Müller wäre es toll, wenn die neue Kletterwand in der Sporthalle 2023 realisiert werden könnte. Mit seinen Kids war Müller im letzten Vereinsjahr auf 23 Touren unterwegs! Rettungschef Othmar Birchler musste zum Glück nicht von schweren Unfällen berichten; interessante Rettungsübungen helfen den 37 Rettern, für den Notfall bereit zu sein. Gemäss Hüttenchefin Esther Birchler lief auf den beiden Hütten sehr viel, gerade in der Furggelenhütte herrscht an schönen Wintertagen Grossandrang. In diesem Gebiet wurde gemäss der Umweltbeauftragten Elsbeth Kuriger die Furggelenstock-«Nordwand» von zahlreichen Grotzlis befreit. Sie setzt sich in ihrer Funktion auch dafür ein, dass Wildruhezonen zurückhaltend ausgeschieden werden. Noch vor der Pause durfte Kassier Dani Ehrler einen Gewinn von 15'000 Franken verkünden.

### Walter Zehnder wird Ehrenmitglied

Mit Interesse wird jeweils das Traktandum «Ehrungen» verfolgt. Edith Schönbächler tritt nach 10 Jahren Vizepräsidium aus dem Vorstand. Zahlreiche Frühlings- und Herbstanlässe hat sie mit Herzblut durchgeführt. Der Bennauer Walter Zehnder hat für die Sektion enorm viel geleistet, auch als Furggelen-Hüttenwart konnte er sein Knowhow als Polier bestens einbringen. Nach der prägnanten Kurz-Laudatio meinte der Geehrte: «Danke, danke, ihr habt mich auf dem linken Fuss erwischt!» 32 Mitglieder durften für 25 und mehr Jahre im Verein geehrt werden. Auffallend die 65 (!) Jahre Mit-



*Jahrelanger Einsatz für die Furggelenhütte, von links: Yolanda Kälin, Walter Kälin, Hüttenchefin Esther Birchler, Marlies Zehnder und Walter Zehnder.*

gliedschaft der drei «Urgesteine» Matthias Lacher, Mario Blunschy und Hans Kälin.

Den langjährigen Tourenchef Hubi Späni freute es sehr, mit dem aktiven Gregor Ochsner einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben. Damit ist diese wichtige Charge mit einem fähigen Mann besetzt, der sich riesig auf seine neue Aufgabe im Verein freut. Hubi Späni, die Aktivität in Person, wurde für seine aufwendige und nicht immer einfache Arbeit der herzlichste Dank ausgesprochen. Der «alte» Touren-

renchef durfte das Programm 2023 vorstellen, das wiederum viele alpine Leckerbissen enthält.

Franz Kälin konnte bereits einige Informationen zum Clubfest abgeben, welches am kommenden 19. August auf der Holzegg durch-

## Berge mit Genuss

Geniessen Sie mit mir, Ihrem Bergführer, unvergessliche Touren.

- Skitouren
- Klettertouren
- Hochtouren
- Gletschertrekking
- Wandertouren
- Lawinenkurse
- Kletterkurse
- Rettungskurse

Ich freue mich Sie auf Ihre Wunschtouren zu begleiten.

**Franz Zürcher, Bergführer IVBV / Wanderleiter SBV**

Wänibachstrasse 14, 8840 Einsiedeln

+41 (0)79 213 23 58

franz.zuercher@bergemitgenuss.ch [www.bergemitgenuss.ch](http://www.bergemitgenuss.ch)



geführt wird. Es soll ein Club-Event für Gross und Klein mit vielen Outdoor-Aktivitäten sein. Präsidentin Christine Meier Zürcher gab ihrer Freude über dieses Fest Ausdruck und durfte

die Versammlung gehen 22.45 Uhr schliessen. Am Sonntag folgte eine weitere SAC-Aktivität: der obligate Apéro für Neumitglieder in der Tritt-Hütte.

## Tourenprogramm Januar / Februar 2023

### Stammsektion

#### Januar

5. 1. S	Dreikönigstour Rigi Dossen	Gyr Ernst	WS
7. 1. S	Freeride Ski-Kurs	Ochsner Gregor	WS+
8. 1. S	Mutteristock 2295 m.ü.M.	Meister Georg	ZS
12. 1. S	Roggenstock 1777 m.ü.M.	Kälin Willy	ZS
14. 1. S	Schnupperskitour	Meier Zürcher Christine L	
15. 1. S	Wintertürmli 3003 m.ü.M.	Gyr Peter	ZS+
19. 1. S	Chli Aubrig 1642 m.ü.M.	Grätzer Hans	ZS
21. 1. SS	Lärmondtour	Späni Hubert	WT2
21. 1. S	Chli Gumen	Capol Silvan	WS+
22. 1. S	Geniesser-Tourenwoche	Zürcher Franz	WS+
27. 1. S	Ufs Zmittag zругg	Kälin Barbara	WS
28. 1. SS	Hinterbergen - Scheidegg	Deprez Felix	WT2
29. 1. S	Lägend Windgälle 2573 m.ü.M.	Meister Georg	S-

#### Februar

2. 2. S	Tanzboden	Grätzer Hans	WS
3. 2. S	Abigskitour Roggenstock	Hubli Urs	WS
4. 2. S	Sangigrat 2279 m.ü.M.	Kälin Barbara	WS
5. 2. S	Hüenerchopf - Madchopf	Hensler Bruno	WS+
9. 2. S	Wildspitz 1580 m.ü.M.	Schönbächler Edith	WS
11. 2. S	Läckistock 2485 m.ü.M.	Vetsch Vinzenz	ZS
12. 2. S	Chli Aubrig - Wisstannen	Greter Werner	WS
14. 2. S	Skitour (optional 15. Febr.)	Zürcher Franz	ZS+
16. 2. S	Redertengrat 2214 m.ü.M.	Kälin Willy	WS
18. 2. S	Skitouren Grialetschhütte	Ochsner Gregor	ZS
19. 2. C	Tritthütten-Fasnacht	Kälin Willy	
22. 2. S	Skitouren Faschdtagstouren	Zürcher Franz	ZS
23. 2. S	Rupperslauvi P. 2143-Rosshäle	Gyr Ernst	ZS+
24. 2. S	Ufs Zmittag zругg	Kälin Barbara	ZS
25. 2. S	Skitour Unerland	Hubli Urs	ZS
26. 2. S	Rautispitz 2283 m.ü.M.	Birchler Max	WS+

### Senioren

#### Januar

10. 1. S	Stock	Schönbächler Edith	L
11. 1. SS	Adlerhorst, Oberberg	Kälin Alfred	WT2

17. 1. S	Chli Amslen-Chüebode	Kälin Walter	L
18. 1. SS	Rotenflue	Niggli Marianne	WT2
24. 1. S	Spital (von Unteriberg)	Kälin Walter	WS
25. 1. SS	Raten	Birchler Ida	WT2
31. 1. S	Laucherenstöckli	Greter Werner	L

#### Februar

1. 2. A	Erste Hilfe-Kurs für Senioren	Kälin Alfred	
8. 2. SS	Altmatt	Birchler Ida	WT2
15. 2. W	Heinzenberg	Dittli Bernadette	T2
19. 2. C	Tritthütten-Fasnacht	Kälin Willy	
21. 2. S	Piet 1965 m.ü.M	Kälin Walter	WS+
22. 2. SS	Willerzell-Sattelegg	Kälin Alfred	WT2
28. 2. S	Fidisberg 1919 m.ü.M.	Greter Werner	WS

### FaBe/KiBe

#### Januar

6. 1. S	Drüükönigstour	Müller Benjamin	L
---------	----------------	-----------------	---

#### Februar

5. 2. C	Schlittelpausch	Zehnder Pascal	
---------	-----------------	----------------	--

### Jugend

#### Januar

14. 1. S	Schnupperskitour	Meier Zürcher Christine L	
14. 1. S	Skitour um Andermatt	Binder Beatrice	WS+
22. 1. S	Skitour Spital 1574 m.ü.M.	Zehnder Fabian	L

#### Februar

05. 2. S	Skitour Schiberg (Wägital)	Zehnder Pascal	WS+
18. 2. S	Freeride Skitour	Horath Urs	ZS
19. 2. C	Tritthütten-Fasnacht	Kälin Willy	

### Rettungsstation

14.1.	Rettungsübung Winter	Birchler Othmar	
-------	----------------------	-----------------	--



## Tourenberichte

### Samstag, 1. Oktober 2022: C: Tritt-Arbeitstag

Leitung, Bericht: Willy Kälin  
Wetter: am Morgen noch trocken,  
gegen Mittag Regen  
Teilnehmer: 12 Clubmitglieder

Am heutigen Tritt-Arbeitstag stehen zwei Arbeitsplätze im Zentrum. Zum einen muss genügend Holz in einer Länge von 50 cm für den Kachelofen gesägt, gespalten und im ersten Stock verräumt werden. Zum andern müssen die Vorarbeiten für den neuen Stubenboden ausgeführt werden. Zuerst muss der alte PVC-Belag und die darunter liegende Hartplatte rausgenommen werden. Diese Hartplatte hat es in sich und ist an diesem Tag das schweisstreibende Element, nicht nur wegen der Platte, sondern wegen den geschätzten über 1000

kleinen Nägeln, mit denen sie befestigt war. Dabei habe ich ein Zeitungsblatt vom Tages-Anzeiger mit Datum 22. September 1962 gefunden: Der alte Boden ist genau 60 Jahre alt und jetzt frühzeitig in Pension gegangen. Nachdem am Nachmittag alle Nägel entfernt worden waren, wurden die neuen Hartplatten zugeschnitten und verlegt, was um einiges schneller ging als das Entfernen der alten Platte. Am Schluss sitzen wir gemütlich in der warmen Stube bei einem Kaffee oder Bier, um uns von der anstrengenden Arbeit zu erholen. Ich möchte allen für ihren grossen Einsatz recht herzlich danken. Ebenfalls vielen Dank den beiden Damen Heidi und Eveline für die ausgezeichnete Verpflegung und das feine Dessert.

In der ersten Oktober Woche sind einige Mitglieder vom SAC zusammen mit Claudio Cefola damit beschäftigt, den neuen Stubenboden einzubauen und danach alle vorhandenen Möbelstücke wie Kasten, Tische und Bänke sowie den kleinen Eskimo-Ofen wieder am richtigen Ort zu platzieren.

Am Freitag, 11. Nov. 2022 haben Franz Zürcher und Willy Kälin einen Balken vom Stubenboden im Keller mit einer Stahlplatte verlängert und neu untermauert. Am gleichen Tag wurde in der Stube die Wand um den Kachelofen mit Gips ausgebessert und einen weissen Abrieb angebracht. Vielen herzlichen Dank Franz für das gratis erhaltene Baumaterial!

Vielen herzlichen Dank an alle Helfer und Chrampfer und auch an Andrea Ehrler, die uns für die zwei festen Sitzbänke schöne neue Polster besorgt und genäht hat.



*Ex-Präsident Ruedi Birchler scheint am Holzspalten Gefallen gefunden zu haben.*

### Samstag, 1. Oktober 2022 - Sonntag, 9. Oktober 2022: SK: Kletterlager Tessin

Leitung: Benjamin Müller  
Teilnehmer: 3 JOs

Bericht: Benjamin Müller  
Wetter: schön

Statt eine ganze Woche nach Finale Ligure zu gehen, hat sich eine Gruppe für 4 Klettertage im Tessin zusammengefunden.

### **Samstag, 1.10.22**

Ein frühes Aufstehen ermöglicht uns eine staufreie Anreise ins Tessin. Leider sind die Felsen der Via Veterano noch nass und wir beschliessen, unsere Reise bis nach Ascona fortzusetzen. Wir gönnen uns nach der langen, kurzweiligen Fahrt einen Kaffee mit Gipfeli an der Promenade und brechen anschliessend Richtung Ponte Brolla auf. Im Sektor Castelliere wärmen wir uns am ersten der vier Klettertage an einfacheren aber auch schwierigeren Routen auf und festigen auch gleich das Mehrseillängen-Klettern. Klettern macht einfach Spass, mit Gleichgesinnten noch viel mehr! Zufällig treffen wir noch auf unsere ehemalige JO-Chefin Bea Binder und freuen uns über das unerwartete Glück. Sind wir am Morgen noch beinahe die einzigen Kletterer, füllen sich die Wände am Nachmittag zusehends und plötzlich wird in allen Sprachen geschrien: Inggriiiiid, Standplaaasss! Uns wird es zu bunt und wir ziehen uns in unser Rustico im malerischen Dörfchen Avegno dei Fuori zurück. Wir nisten uns für die nächsten Tag in diesem gemütlichen Rustico ein und geniessen die frischen Trauben auf der Veranda. Fabian zaubert uns ein feines «Gschnätzlets» mit Polenta auf die Teller und wir schlafen alle glücklich und zufrieden ein. Es kann nur schlechter werden!

### **Sonntag, 2.10.22**

Wir entscheiden uns heute, in das Gebiet Torbeccio zu fahren und da zuerst ein paar einfache Mehrseillängen zu machen und danach unsere Klettertechnik in den schweren Sportkletterrouten zu verfeinern. Wir erwartet, gelingen uns die Mehrseillängen gut,

---

*Jo-Chef Beni Müller (rechts ausser) mit seiner schlagkräftigen Mannschaft in den Tessiner Bergen unterwegs.*

danach wird's richtig anspruchsvoll. Der Sektor bietet bis auf eine Route nichts unter der 6c und wir müssen alle Register ziehen, um die Wände zu bezwingen. Der Glaube ist alles, so gelingen uns diese Routen tatsächlich und wir packen nach getaner Arbeit die Kletterausrüstung zurück in unsere Rucksäcke. Wir gönnen uns eine Abkühlung im Pool des nahegelegenen Cascade del Salto bei Maggia und geniessen den kraftvollen Ort, um wieder Energie aufzutanken. Sogar Gelati gibt's im Tal, welche wir genüsslich auf unseren Zungen verschmelzen lassen. Zurück im Rustico wird gekocht, gegessen, gesungen und gejedelt, bis die Nacht und mit ihr die Müdigkeit hereinbrechen.

### **Montag, 3.10.22**

Nach früherer Tagwache wandern wir Richtung Speroni di Ponte Brolla hoch, wo uns die Kletterrouten Quarz und Zombie erwarten. In der Pole-Position starten wir just vor allen anderen Seilschaften und geniessen die plattige Reibungskletterei nebeneinander bis zur Zusammenkunft nach 6 Seillängen. Es folgen weitere 6 Seillängen, nun etwas athletischere und abwechslungsreichere, bis zum Ausstieg auf ein überwältigendes Plateau. Wir gönnen uns das wohlverdiente Zmittag und bewundern die vielen Kletterer, die tausendfüsslerartig hinter





Seelen ein leckeres Gelato zu verschlingen. Wir verabschieden und bedanken uns bei Ben für die Initiative und fahren zurück ins Rustico, wo wir unseren letzten Abend in Ruhe (ohne Ben!) genießen.

### **Dienstag, 4.10.22**

Mit etwas Wehmut (dass äs weh tuet!) räumen wir das Rustico und übergeben es der herzlichen Gastgeberin Brita. Vermutlich wird der eine oder andere wieder einmal an diesen Ort zurückkehren. Wir entscheiden uns, unseren letzten Klettertag im Klettergarten Balladrum zu verbringen,

welcher eine überwältigende Aussicht auf den Lago Maggiore bietet. Zu dritt klimmen wir die letzten Züge dieser schönen Klettertage und spüren langsam die Müdigkeit in unseren Zehen und Fingern. Ein letztes Mal belohnt uns das Tessin mit Sonne und Gelati, bevor wir die Rückreise nach Einsiedeln antreten. Dolce vita non é dolce far niente!

*Auch das gemütliche Zusammensein sollte in dieser Tessiner Zeit nicht zu kurz kommen.*

---

uns nachsteigen und bis zum Routeneinstieg auszumachen sind. Nach einem etwas diffizilen Abstieg durch die Schlucht fahren wir nach Ascona, um am See mit bammelnden Beinen und

## **Sonntag, 2. Oktober 2022: C: Tritt-Einräumet**

Leitung: Bericht: Willy Kälin  
 Wetter: am Morgen noch teilweise sonnig, dann bedeckt  
 Teilnehmer: 12 Clubmitglieder  
 Zum Saisonstart ist das Wetter nicht unbedingt sehr einladend. Das ist wahrscheinlich auch der Grund, weshalb uns nur wenige Mitglieder zur Eröffnung der neuen

---

*Nach der Arbeit das (verdiente) Vergnügen. An Diskussionsstoff fehlt es wahrlich nicht!*



Tritthütten-Saison besucht haben. Gegen Mittag füllt sich der Stammtisch doch noch und um 12 Uhr serviert das Hüttenteam Rita und Walti eine feine Gerstensuppe. Zum Kaffee gibt es Kuchen sowie Schoggi-Crème mit Meringues und Nüdel. Am Nachmittag treffen nur noch wenige Besucher bei der Hütte ein – es

gibt also keine Verlängerung, wie es in früheren Jahren öfters der Fall gewesen war. Das Hüttenteam kann pünktlich um 16 Uhr Feierabend machen.

Vielen Dank an alle, die uns besucht haben und herzlichen Dank für die freundliche Bewirtung.

## **Mittwoch, 5. Oktober 2022: W: Rheinschlucht - Vorderrhein**

Leitung: Josef Schönbächler  
Bericht: Karl Birchler  
Fotos: Josef Schönbächler, Regula Kaufmann  
Teilnehmer: 18 Clubmitglieder  
Wetter: toller Herbsttag, gute Fernsicht

Bei der Wandergruppe der SAC-Senioren steht heute mit der Rheinschlucht (Ruinaulta) ein Klassiker auf dem Programm. Mit der IR35 der SOB, seit 2021 eine neue Schnellverbindung von Bern nach Chur, sind wir rasch und bequem im grosszügigen Busbahnhof von Chur und dort steht bereits der Schnellbus nach Flims-Waldhaus bereit, Ausgangspunkt für unsere Wanderung - und das für nur 20 Franken, einer Oktober-Aktion der Bahn. Unser bewährter

Leiter Josef Schönbächler ist nicht nur für seine bestens organisierten Wanderungen bekannt, sondern beherrscht auch die weiteren Vorbereitungen wie Reise, Kaffeehalt oder Orientierungen über Örtlichkeiten und Begebenheiten der Region. Den Startkaffee im grosszügigen Sportzentrum Prau La Selva organisiert er, obwohl das Restaurant erst um 11 Uhr öffnet, bereits um halb zehn. Übrigens wurden «Kaffee und Gipfeli» zur freudigen Überraschung aller von Emmy Engeler übernommen. Besten Dank! Zur Wanderung: Diese führt uns durch den grossen Flimserswald zuerst vorbei am verlandeten Lag Prau Tulerita zum berühmten Caumasee, idyllisch in der Flimsers Landschaft gelegen, und weiter zum Ausflugsrestaurant Conn in einer grösseren Waldlichtung. Da sich



# **WEIBELBAU**

Bauen. Umbauen. Renovieren. [weibelbau.ch](http://weibelbau.ch)

CH-8840 Einsiedeln | Telefon 055 412 36 80 | Mobile 079 457 67 83





«Offiziell» der schönste Bergsee der Schweiz:  
Caumasee bei Flims.

Die Einsiedler Wandergruppe hoch über der  
Rheinschlucht bei Conn.



dieses für Wandergruppen weniger eignet, verpflegen wir uns aus dem Rucksack. Hier haben wir bereits eine tolle Aussicht auf die Ruinaulta. Beim Weitermarsch kommen wir zur Aussichts-Plattform «Il Spir» (der Mauersegler). Nun ist der Tiefblick zum rund 400 m tiefer fließenden, jungen Rhein und über die steilen Kalksteinfelsen mit den vielen imposanten Erosionsformen überwältigend.

Doch jetzt steht uns noch der Abstieg zum Rhein bevor. Erst noch angenehm auf Wald- und Flurstrassen wird dieser immer steiler zu einem gut markierten Bergweg und endet bei

der RhB und Fussgängerbrücke bei Isla Bella. Josef ist erleichtert: Alle haben den mühsamen Schlussteil des Abstiegs problemlos geschafft. Nun steht nur noch ein kurzer, aber nahrhafter Auf- und Abstieg über die Chrummwag bevor, ein besonders imposanter Teil der Rheinbiegung, und dann geht es nur noch ca. 1.5 km dem Rhein entlang zur «Café-Einkehr» bei der RhB-Station Versam-Safien und zur Rückreise. Eine besonders lohnende Wanderung von ca. 3 Stunden. Der Dank gehört allen: dem Leiter, seinen Helfern und der angenehmen Wandergruppe.

## Samstag, 8. Oktober 2022: C: Furggelen-Arbeitstag

Leitung: Esther Birchler  
Teilnehmer: 20 Clubmitglieder und 1 Gast  
Bericht: Esther Birchler  
Fotos: Erwin Winet und Esther Birchler

Wetter: bewölkt und regnerisch

Bereits um 9 Uhr sind alle 20 KollegInnen eingetroffen und besammeln sich in der Hütte bei Kaffee und Kuchen zur Besprechung ihrer Einsatzorte. Das Wetter an diesem Samstagmorgen ist grau und wir hoffen, dass der angekündigte Regen möglichst spät kommt. Schon bald ertönt die Motorsäge, es wird fleissig gespalten und im Holzlager hört man, wie flinke Hände die Scheiter schön aufeinanderstapeln. Magnus zieht es mit einigen Helfern Richtung Furggelenstock, wo gefällt, gespalten und gesägt wird. Die Hütte wird wieder super eingerichtet, Betten angezogen, Vorhänge aufgehängt und die Lebensmittel fachgerecht nach Datum und Aufbewahrungsort versorgt. Auch in der Küche wird gehackt, geschnitten und gekocht, möchte ich doch am Mittag ein

schmackhaftes Essen servieren. Nach dem Mittagessen müssen uns einige HelferInnen wegen anderen Anlässen bereits verlassen. Es wird nochmals fleissig weitergearbeitet und aufge-

---

*Fleissige Hände sorgen dafür, dass das Holz exakt verarbeitet und an den richtigen Ort zur Lagerung kommt.*



räumt. Der Regen hat nun eingesetzt und so wird der Abschlusstrunk mit Kuchen und restlichem Dessert in der Hütte genossen, bis auch die letzten den Heimweg antreten müssen. Ich danke allen Mitwirkenden ganz herzlich für die

tolle Arbeit und auch die Zeit, welche ihr zugunsten des SAC opfert: einfach super. Es wäre schön, wenn ich im Frühling wieder ein paar neue Gesichter begrüßen könnte.

## Mittwoch, 12. Oktober 2022: W: Durs Sarganserland

Leitung: Sepp Schönbächler  
Bericht: Marianne Niggli  
Fotos: Karl Durrer  
Wetter: Sonnenschein und Wolken  
Teilnehmer: 15 Clubmitglieder

Von Berschis aus wandern wir bei schönstem Sonnenschein durch die herbstlich gefärbten Wälder des Sarganserlandes. Das von der Bahn aus prominent sichtbare Kirchlein St. Georg war jedoch von der Rückseite her nur schwer auszumachen! Das Mittagessen fand in der Kantine des Versuchsstollens Hagenbach statt, einmal etwas anders als gewohnt, nämlich unter Tage! Dann ging es weiter im steten Auf und Ab Richtung Sargans, von wo wir nach einem wohl verdienten Schlusskaffee, Bier oder Vermicelles den Heimweg antraten. Danke Sepp für die aussergewöhnliche Wanderung!



*Wie geheim diese Besprechung zwischen Fredi und Sepp in Sargans wohl ist?!*

*Zaghafte Belastungsprobe: Die Brücke scheint dem Einsiedler Ansturm gewachsen zu sein.*



## Sonntag, 16. Oktober 2022: W: Wändlispitz 1971 m.ü.M.

Leitung: Martin Ochsner  
Bericht: Hubert Späni  
Wetter: sonnig  
Teilnehmer: 6 Clubmitglieder

Der samstägliche Regen hatte Martin einen Strich durch die Tourenplanung gemacht. Mit dem herbstlichen Wetter trocknet eine nord-west-exponierte Geländemulde, wie es die Chli Sienen ist, nicht mehr so schnell ab. Darum hatte er sich entschieden, alternativ den Wändlispitz zu erklimmen.

Damit aber der Charakter der angesagten Tour beibehalten werden sollte, begann die Tour beim Parkplatz zuhinterst beim Golfplatz. Genau der Route 206 (Schäferweg) folgend, stiegen wir hoch. Der untere Teil des Weges wird nicht mehr so viel begangen, so dass der Weg mit dem gefallenem Laub manchmal schwer zu erkennen war. Die Waldstrasse que-

rend beim P. 1161 erreichten wir die Alp Unterwand auf 1130 m.ü.M. Nach kurzer Rast querten wir den Geländehang, bis wir die Leiter zum Einstieg in die steile Grashalde entdeckten. Unser Tourenleiter ging voran und montierte im unteren, ausgesetzten Bereich ein Geländeseil. So meisterten wir, gut gesichert, die Gratkante auf ca. 1600 m.ü.M. Der restliche Aufstieg über die Grasbörter war dann einfach. Beim Gipfelkreuz 1971 m.ü.M. angelangt, durften wir uns dann zum Gipfelerfolg gratulieren.

Den steilen und felsigen Südost-Grat kletterten einige «frei solo» und andere seilgesichert ab. Nach dem kurzen Gegenanstieg zu P. 1972 machten wir im Obergross eine ausgedehnte Mittagsrast. Wir waren gut in der Zeit und so stiegen wir in knieschonendem Tempo bis zum Ochsenboden ab. Beim Golfrestaurant brachte es keiner unserer Fahrer übers Herz einfach weiterzufahren. So kamen wir allesamt zu einem kühlenden Getränk, bevor es dann nach Hause ging.

Danke Martin für die Leitung dieser herbstlichen Tour.

---

*Auf dem breiten Rücken geht's dem Wändlispitz entgegen.*



---

*Benno führt die Gruppe in Richtung P. 1972. Hinten der elegant wirkende Wändlispitz.*



## Mittwoch, 19. Oktober 2022: W: Etzel Kulm

Leitung, Bericht: Ida Birchler  
Fotos: Ida und Karl Birchler  
Wetter: goldener Herbsttag  
Teilnehmer: 18 Clubmitglieder

Das Ziel der heutigen Seniorenwanderung ist der Etzel Kulm, der Pfäffiker Hausberg. Den beliebten Aussichtsberg erreicht man bequem aus verschiedenen Himmelsrichtungen. Nicht nur für Wanderer, auch als Bike-Tour ist der Etzel sehr beliebt. Unsere heutige Wanderung beginnt beim Parkplatz in der Badi Roblosen. Gleich marschieren wir los über Hirzenstein, Egg, Au und profitieren vom neu präparierten Wanderweg in diesem Rutschgebiet am Wangengütsch. Weiter über die Bodmern zum idyllisch eingebetteten Naturschutzgebiet Turbenmoos und zur Gruebi Enzenau. Der etwas

steilere Schlussanstieg zum Tagesziel meistern alle bestens. Auf 1097 m.ü.M. werden wir beim Bergrestaurant mit einem herrlichen Rundblick belohnt. Die Tische sind zum Mittagessen gedeckt und wir werden freundlich und zügig bedient. Unser Senioren-Obmann Fredi hat heute Geburtstag und verwöhnt uns mit einer Kaffeerunde. Herzlichen Dank und alles Gute! Gestärkt wandern wir auf für uns Einsiedler bekannten Waldpfaden hinunter zur Etzel-Südrampe, zum St. Meinrad und über Jureten, Egg und die Roblosen zurück zum Ausgangspunkt.

P.S: Wir wünschen Rosmarie Kälin nach ihrem gesundheitlichen Zwischenfall in Rom recht gute Besserung.



Das Schöne liegt so nah: Die frohe Wandergruppe auf dem knapp 1100 Meter hohen Etzel Kulm.

## Freitag, 21. Oktober 2022: C: Herbanlass

Leitung: Edith Schönbächler  
Referentin: Franziska Schönbächler  
Fotos: Hugo Christian Vincent  
Organisation, Bericht: Edith Schönbächler  
Teilnehmer: 82 (so viele wie noch nie!), davon 10 Gäste

Um es gleich vorwegzunehmen: Der Vortrag über den 5-wöchigen Aufenthalt in Grönland mit dem SAC-Frauenexpeditionsteam von und mit Franziska Schönbächler war eine Augenweide und ein Ohrenschmaus. Franziska wusste in origineller, humorvoller und kompetenter Art die tollen Fotos zu untermalen. Das Expeditionsteam stellte sich aus den 5 Alpinistinnen, die zwei Jahre ausgebildet worden waren, einem Bergführer, einer Ärztin und einem Fotografen zusammen. Dabei stand Bergsteigen / Klettern nicht immer im Vordergrund. Der Alltag im Biwak musste bewältigt werden: kochen, essen, Langeweile vertreiben, einander vertragen, Touren planen und schon auch boul-

dern und klettern. An Gratklettereien war nicht zu denken, weil der Fels sehr brüchig war.

Ein Biwak in Südgrönland fern von der Zivilisation stellte an das Team auch ungewohnte Herausforderungen: Kalorien einteilen, Ebbe und Flut verstehen, eiskalte Flüsse überqueren, die im Laufe des Tages anschwellen, sich gegen Eisbären wappnen, und, und... Die 90-Minuten-Präsentation der Top-Alpinistin Franziska wusste zu fesseln. Ein riesiger Applaus und ein grosses Dankeschön waren ihr sicher.

PS: Die Fotos vom Profifotografen Hugo Christian Vincent dürfen wegen Autorenrechten hier nicht verwendet werden. Franziska wurden sie für die Präsentation aber zur Verfügung gestellt.

---

*Alles drehte sich am diesjährigen Herbanlass um unseren «Tausendsassa» Franziska Schönbächler, hier unterwegs in den Felswänden Grönlands.*



## Samstag, 22. Oktober 2022: W: Chli/Grosser Mutzenstein

Leitung: Hubert Späni  
Bericht: Hubert Späni  
Wetter: sonnig  
Teilnehmer: 6 Clubmitglieder

von Süden her über die kurze Leiter den Chli Mutzenstein. Da oben genossen wir eine schöne Rundschau bei herrlichem Sonnenschein.

Wir kehrten zum Rucksackdepot zurück und folgten den Wegspuren in nordwestlicher Richtung bis zum Wanderweg, der uns zu den Rotwandböden führte. Kurz unterhalb der Anhöhe machten wir einen Schwenk nach rechts durch den stark vermoosten Wald. Ohne Schwierigkeiten erreichten wir den P. 1431. Sogleich machten wir uns auf den weglassenen Abstieg, ohne die Felsen des Grosser Mutzenstein jemals zu erblicken. Ganz unerwartet steht man dann plötzlich vor einer nicht überwindbar glaubenden Felskante.



*Es ist nicht mehr weit zum Gipfel des Chli Mutzenstein.*

Das heutige Ziel ist vielen bekannt, aber noch wenige waren ganz oben. Das Kuriosum ist auch, dass der Grosser Mutzenstein 1408 m.ü.M. ganze 100 m tiefer liegt als der Chli Mutzenstein 1504 m.ü.M. Und er ist fast unsichtbar im steilen, bewaldeten Gelände.

So machten wir uns noch bei Regen auf den Weg in Richtung Fläschlipass. Noch bevor Blangg erreichten, konnten wir die «Knirpse» erfreut versorgen. Während der Trinkpause auf dem Fläschlipass konnten wir beobachten, wie die Regenwolken mehr und mehr nach Osten abzogen. Als erstes Gipfelziel erklommen wir

Mit einem temporär eingehängten Fixseil meisterten alle diese Felspassage problemlos. Jetzt galt es noch, für ein paar Meter einen recht steil abfallenden Grashang zu durchqueren, um auf den höchsten Punkt zu gelangen. Auf dem schmalen, felsigen Grat herrschte dann ziemlich Platznot. Doch für ein Gipfelfoto reichte es gerade noch aus.

Auf gleichen Pfaden machten wir den Rückweg nördlich vorbei am Chli Mutzenstein und weiter in recht nassen Wegabschnitten bis zur Rosenhöchi. Dort einigten wir uns, den Abstieg via Wisstannenweid nach Euthal zu machen, natürlich aus einem bestimmten Grund. So konnten wir in der Alpwirtschaft Wisstannen auch noch einkehren.

## Sonntag, 23. Oktober 2022: SK: Klettern Rigi Hochflue

Leitung: Benjamin Müller  
Teilnehmer: 3 JOs

Bericht: Benjamin Müller  
Wetter: schön, windig

Der Herrgott meint es gut mit uns, er hat die Berge noch nicht ins Winterkleid gelegt und wir dürfen fröhlich Richtung Rigi aufbrechen. Nach einer kurzen Wanderung zum Gottertli hoch ziehen wir die Gstädtli an und erklimmen die ersten Felswände auf dem gesicherten Klettersteig. Nach einer kurzen Querung über dem Vierwaldstättersee erreichen wir den Einstieg in die Routen Änzian und Füürililie. Es geht sofort zur Sache, aber die scharfe Kalkklettere hoch über über dem glitzernden See ist ein Genuss. Nach 5 Seillängen und stürmischen Böen erreichen wir das Wand-Ende und laufen das restliche Stück über den Grat auf den Gipfel der Rigi Hochflue. Auf dem Gipfel ist uns das Treiben schnell zu bunt und wir steigen über die lange Leiter zum Gätterlipass hinunter. Dreimal kurz gehüpft, sind wir zurück beim Auto und treten zufrieden die Rückreise an. Auf ein Bad im noch warmen Lauerzersee wird aus unerklärlichen Gründen verzichtet. Was für eine herrliche Bergtour, welche durch Abwechslung und Aussicht besticht.



*Schön, auf einer derart tollen «Himmelsleiter» hochsteigen zu dürfen.*

## **Donnerstag, 27. Oktober 2022: W: Ponte Tibetano**



*Hauptprobe auf der Holzbrücke. So legt sich die Nervosität für das Begehen der Ponte Tibetano etwas.*

Leitung: Sepp Schönbächler  
Bericht: Rita Bettschart  
Fotos: Sepp Schönbächler, Heidy Walker  
Wetter: sonnig und angenehm warm  
Teilnehmer: 19 Clubmitglieder

Nachdem Sepp die Wanderung letztes Jahr aus organisatorischen Gründen absagen musste, klappt es dieses Jahr umso besser. Von ursprünglich 23 Angemeldeten mussten sich 4 krankheitsbedingt wieder abmelden. Ist Corona zurück? Wer heute dabei sein wollte, musste früh aufstehen. Bereits um 5.57 Uhr fährt der Zug in der Dunkelheit los Richtung Biberbrugg und via Arth-Goldau nach Bellinzona. Kurz vor Bellinzona fängt es an zu dämmern. Zwei kleine reservierte Shuttle-Busse bringen uns auf ei-

ner schmalen und kurvenreichen Strasse hinauf nach San Defente, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Das Wandern im raschelnden Laub der ausgedehnten Kastanienwälder ist ein Genuss. Manche sammeln fleissig Kastanien. Ob das ein Gaumenschmaus wird? Bereits vor 9.30 Uhr erreichen wir unser eigentliches Ziel, die eindruckliche «Ponte Tibetano», die sich über das tiefe und wilde Valle di Sementina spannt. Sehr gut gesichert und verankert, spürt man trotz der Länge von 270 Metern und der Höhe von 130 Metern kaum ein Schwanken. Vielleicht auch darum, weil wir nicht alle zusammen, sondern diszipliniert in drei Gruppen darüber laufen. Wir rätseln, wie die Brücke zum Namen «Ponte Tibetano» kommt, finden aber keine Erklärung. Wir gehen davon aus, dass das wohl mit Tibet zusammenhängt, wo es viele, nicht so komfortable Hängebrücken gibt, die aber nicht touristischen Zwecken, sondern der Bevölkerung dienen.

Weiter geht es nun recht stotzig über viele Treppen bergauf und bergab zu unserem nächsten Highlight, der eindrucklichen Kirche San Bernardo, die viele wertvolle Fresken aufweist. Eine Frau, die das offenbar zu ihrem Hobby gemacht hat, erzählt uns einiges über die Geschichte der Kirche. Der Ursprung soll auf die Schwelle des 11./12. Jahrhunderts zurück gehen. Das romanische Bauwerk wurde in verschiedenen Etappen ergänzt und die Fresken wurden letztmals in den Jahren 1972-74 restauriert. Nach einem kurzen Marsch an Trockenmauern vor-



*Die Brücke ist besiegt! Wanderleiter Sepp mit Schlussmann Hans am Ende der Hängebrücke angelangt.*

bei Erreichen wir die Mittelstation Curzutt der Seilbahn Monte Carasso. Sepp hat uns angemeldet und so fahren wir in drei Gruppen (die Gondel fasst nur 8 Personen) hinauf zum Weiler Mornera. Jene, die zuerst rauffahren, müssen zuerst wieder runter usw., so, dass alle oben gleich viel Zeit haben. Im gleichnamigen Grotto geniessen wir das feine Mittagessen, das wir bereits bei der Anmeldung auswählen konnten. Tessiner Polenta mit Brasato oder Käse oder Minestrone schmecken allen vorzüglich. Noch bleibt etwas Zeit, um die Tessiner

Sonne zu geniessen, bevor es dann wieder planmässig in Gruppen mit der Gondel und einem letzten Blick auf die Magadino-Ebene und die Brücke bergab und mit dem Postauto nach Bellinzona zurück geht. Im Al Ponto neben dem Bahnhof lassen wir den Tag bei einem Apéro oder feinem Dessert Revue passieren. In nur 1½ Stunden sind wir dank guter Verbindung um 17.46 Uhr zurück in Einsiedeln. Vielen Dank Sepp für den gut organisierten, gelungenen und schönen Tag.

## Samstag, 29. Oktober 2022: A: Tourenleitertag

Leitung: Hubert Späni  
Bericht: Hubert Späni  
Wetter: sonnig  
Teilnehmer: 24 Clubmitglieder

Zum Programm des Leiterausfluges gehörte als erstes der Besuch des Dufourmuseums in

der stillgelegten Festung auf der Alp Halsegg ob Sattel. Durch das Museum führte uns Emil Krienenbühl. Zu seiner Überraschung konnte er noch zwei Lehrlinge aus der L&G-Zeit begrüessen, die er ausgebildet hatte. Kompetent und mit viel Freude brachte er uns den General, Brücken-

IT-Infrastrukturen | Applikationen | Services & Support

Wir sind für Sie da



info@iseag.ch | www.iseag.ch



Ob Standardlösung oder Spezialprogrammierung, Hardware-Erneuerung, Netzwerk-Erweiterung, Hilfestellungen oder Portallösungen: **Wir sind Ihre zuverlässigen Profis.** Und das seit mehr als 20 Jahren.



bauer und Kartenzeichner Dufour näher. Nach gut zwei Stunden unter dem Boden konnten wir uns dann bei Kaffee und Kuchen an der Sonne erwärmen.

Den zweiten Teil der Veranstaltung verbrachten wir bei einem guten Essen auf dem Schnabelsberg im Rest. Berghof. Der Tourenchef orientierte nach dem Hauptgang über das Tourenprogramm 2023. Zum Dessert spielte unsere «Huusmusig» gekonnt auf. Da ich ja

*Emil Krienbühl darf vor einer interessierten Zuhörerschaft durch das Dufour-Museum führen.*

bekanntlich den Führungsstab als Tourenchef weitergebe, wurde noch einmal in alten Zeiten geschwelgt.

Zu vorgerückter Stunde begaben wir uns dann ins Dorf hinunter. Die einen nach Hause, die anderen...

## **Mittwoch, 2. November 2022: W: Seniorentour Tritt**

Leitung: Alfred Kälin  
 Bericht: Alice Kälin  
 Fotos: Alice Kälin  
 Teilnehmer: 15 Clubmitglieder  
 Wetter: bedeckt, leichter Nieselregen, Sonne

Unser Treffpunkt liegt bei den Rossstallungen hinter dem Kloster. Nach vielen schönen und ausserordentlich warmen Tagen ist es heute trüb und es nieselt hie und da leicht. Über Friherrenberg und Chälen erreichen wir die

Medenen. Hier teilt sich die Gruppe: Einige nehmen den direkten Weg via Strasse zur Tritt-Hütte. Die Unentwegten laufen über den Chüeboden. Der Wanderweg ist diesen Sommer gut ausgebaut und gekiest worden, aber im oberen Teil ist er durch die gestrigen Regenfälle recht glitschig. Es wäre schade, wenn nächstes Jahr das Vieh wieder alles zertrampelt. Bei der Hütte werden wir von der Crew Hedi und Silvia herzlich begrüsst und auch der Chef Willy heisst uns erfreut willkommen. In der Stube ist es warm



und heimelig. Wir werden verwöhnt mit einem Apéro und geniessen dann zum Mittagessen den herrlich mundenden Schinken mit Kartoffelsalat. Zu unserer Überraschung spendet Rosa Schönbächler das Dessert, eine von ihr selbstgemachte, vorzügliche weisse und dunkle Schoggi-Mousse. Vielen lieben Dank! Bald zeigt sich auch noch die Sonne. Dankbar und

*Chüeboden: Bis hierher eine «Autobahn», ab jetzt braucht's wieder Allrad-Antrieb.*

zufrieden verabschieden wir uns und nehmen die einfachste Route, die Trittstrasse, unter die Füsse. Danke Fredi fürs Leiten und Organisieren der schönen Tour.

## **Sonntag, 6. November 2022: W: Tour in der Umgebung**

Leitung: Hans Grätzer  
 Teilnehmer: 7 Clubmitglieder  
 Bericht: Romi Zehnder  
 Fotos: Romi, Ruedi, Hans  
 Wetter: schön und zeitweise bedeckt.

Um halb 9 Uhr fahren wir mit dem Postauto Richtung Alpthal und steigen von der Schnürli-

matt durch das Vogelwaldtobel zum Chli Tändli hoch. Von da geht es dem Grat entlang zum Näbekenfirst, wo wir vom Sonnenschein und herrlicher Rundum-Aussicht verwöhnt werden. Weiter wandern wir über den Grossbrehenstock zur Haggenegg, vorbei am Kleinen und Grossen Mythen zur Holzegg. Nach einer



*Nach dem Näbekenfirn steht die Gruppe jetzt auf dem Grossbrechenstock 1559 m.ü.M. Weiter geht es via Brüschrainhöchi zur Haggenegg.*

kurzen Rast im Berggasthaus Holzegg laufen wir weiter über die Zwäcken und besuchen fast zum Schluss noch unsere Clubhütte auf der

Furggelen. Nachher folgt der Abstieg ins Brunni und das Postauto bringt uns wieder zurück nach Einsiedeln. Während unserer Tour wandern wir ca. 1080 Höhenmeter hoch und 980 runter. So geht ein gemütlicher Wandertag mit einer angenehmen Gruppe und vielen schönen Eindrücken dem Ende entgegen. Danke, Hans, für die lässige Tour!

## **Mittwoch, 9. November 2022: W: Tour zur Lochweid-Trachslau**

Leitung: Josef Schönbächler-Kälin  
 Teilnehmer: 14 Clubmitglieder  
 Bericht: Hans Kälin  
 Fotos: Hedy Triponez, Josef Schönbächler, Fritz Naef  
 Wetter: bewölkt, gelegentlich einige Regentropfen

Unser Wanderleiter, Sepp Schönbächler, hat richtig entschieden, trotz unsicherem Wetterbericht die Wandertour nicht abzusagen. Um 8 Uhr starten wir mit der Bahn nach Rothenthurm. Vor dem Abmarsch darf natürlich der obligate Startkaffee nicht fehlen. Vielen

Dank René, dass du zu deinem Geburtstag die Gipfeli und die Kaffees berappt hast, obwohl dein Geburtsdatum einige Tage zurück liegt.

Wir starten Richtung Bruder-Klausen-Kapelle oberhalb Rothenthurm. Früher wurde diese Kapelle jedes Jahr von der Bevölkerung von Trachslau als Wallfahrtsausflug besucht, jedoch nicht über die Alp Lochweid, sondern via Ruchegg. Vom Regen bleiben wir fast verschont. Nur hie und da lassen uns ein paar Regentropfen die Mützen anziehen oder die Regenschirme öffnen. Praktisch trockenen Fusses gelangen wir zur Samstagern 1378 m.ü.M. Der



ziemlich steile Abstieg belohnt uns mit einem herrlichen Blick auf Trachslau mit dem dazugehörigen eindrucksvollen Loch des Kieswerks.

Bei der Alpwirtschaft Lochweid angekommen, werden wir von den beiden Wirtinnen Silvia und Erika ganz herzlich begrüsst. Mich freut's natürlich speziell, dass ich meine ehemaligen Schülerinnen von Trachslau nach langer Zeit wieder einmal treffe. Wir werden sehr grosszügig bewirtet mit einer feinen und nahrhaften Suppe, selbstgemachten Kuchen und Mandelgipfel, Kaffee mit verschiedenen «Inhalten» - und zum Schluss werden wir noch mit einem Gläschen Kräuter und Kirsch überrascht. Auch Fritz Näf lässt es sich nicht nehmen, uns einen Besuch abzustatten und als Gruppen-Fo-

*Die ratlosen Gesichter täuschen. Tourenleiter Sepp weiss, dass es zur Lochweid nicht mehr weit ist.*

tograf zu walten. Liebe Silvia und Erika, ganz herzlichen Dank für alles!

Auch wieder nur mit wenigen Regentropfen ging's gemütlich nach Trachslau und übers Chalberweidli Richtung Restaurant Burg. Hier trennen sich vier Wanderer/innen von der Gruppe und begeben sich nach Hause. Die übrigen schliessen ihren Wandertag im Restaurant Burg ab. Lieber Sepp, für den bestens organisierten Tag ganz herzlichen Dank!

## **Sonntag, 13. November 2022: W: Tour in der Umgebung**

Leitung, Bericht: Felix Ochsner  
Bericht: Felix Ochsner

Fotos:  
Teilnehmer:

Esther Schuler, Romy Zehnder  
7 Clubmitglieder, 1 Gast



Bereits morgens beim Aufstehen schlich der Nebel ums Haus, hüllte alles in Grau, war aber bald wieder verschwunden und es zeigte sich ein strahlend blauer Himmel. So liessen wir uns von der SOB und dem Bus, meist knapp unterhalb der Nebelgrenze, nach Rothenthurm transportieren. Dort stiess meine Tochter Esther als Gast zu uns und führte die grossmehrheitliche Frauen-Gruppe als Ortskundige durch die Häuser zu einem schönen Wanderweg, den wir der Asphaltstrasse Richtung Biberegg vorzogen. Die bald durchdrückende Sonne liess erahnen, dass das Grau bald unter uns liegen würde. Im Hunds-Chotten stärkten wir uns kurz, um dann zum Tändli hochzusteigen, wo, bewacht von einer knapp bekleideten, hölzernen «Serviertochter», Mittagsrast angesagt war.

Mit zunehmender Höhe und vor allem oben auf dem Grat faszinierte der ungetrübte Blick in die Berge und mittels Handy-App konnten zahlreiche unbekannte Gipfel bestimmt werden. So sind vom Höch-Tändli tatsächlich Jungfrau, Mönch und Eiger sichtbar, in dieser Reihenfolge, da von seitlich hinten geschaut. Dörfer

*Tourenleiter Felix (rechts aussen) erklärt mit seinem Skistock die Berge in der Ferne.*

und Siedlungen in den Tälern vor allem Richtung Mittelland bildeten kein Thema, sie lagen unterm Nebelmeer, das sich bis auf rund 950 m.ü.M. ausbreitete. Rothenthurm und Einsiedeln waren meist halbwegs sichtbar.

Nach dem Abstieg vom Nüsellstock in der Strasse Richtung Ruchegg angelangt, meinte eine Dame, jetzt käme wieder eine «Schnorstrecke», dies galt jedoch nur bis zum Aufstieg zur Lochweid. Beim Abzweiger zur Flue verabschiedeten wir unseren Gast Esther, sie wandte sich Richtung Rothenthurm, während wir über den abendlich durchsonnten Samstagere Wald zum Teuf Brunnen abstiegen. Dort trennten wir uns von Christian, der in Trachslau wohnt und zogen in merklich kühler werdender Luft dem Dorf zu.

Ein wunderschöner Tag ging zu Ende und als Tourenleiter danke ich der angenehmen Tourengruppe.

## **Mittwoch, 16. November 2022: W: Wanderung in der Nähe**

Leitung: Margrit Kälin  
 Bericht: Herbert Heinle  
 Fotos: Werner Greter  
 Teilnehmer: 14 Clubmitglieder

Wetter: erst bedeckt, später Sonne  
 Eine grosse Vielfalt unterschiedlicher Senioren-Touren wurden dieses Jahr schon durchgeführt. Ein beachtlicher Umfang von Erlebnis-



*Wanderung in der näheren Umgebung können genau so reizvoll sein wie solche im Tessin oder in Graubünden.*

sen mit viel Attraktivität und Sehenswertem. Da scheint es angebracht, in den letzten Wochen des Jahres auch wieder die nähere Umgebung zu bewandern.

Der Start ist direkt im Dorf und bei der Grotzenmühle. Unsere Leiterin Margrit informiert über eine Änderung der Tour wegen Schiessübungen. So lassen wir nach dem Aufstieg über Beugen/Langwald die Schwyzern links liegen und wandern stattdessen via Chätzer vorbei an

der Hundwilern zum Katzenstrick, dann abwärts zur 3. Altmatt. Weiter im Rothenthurmer Moor zur 2. Altmatt und zum Restaurant Distel. Hier ist der geplante Mittagshalt, wo wir das reichhaltige, deftige Essensangebot nützen. Die Kaffeerunde übernimmt Erna. Danke Erna und gute Wünsche für das neue Lebensjahr! Nun folgt die letzte Etappe über Bubrug nach Rothenthurm zur anschliessenden Rückfahrt mit Bus/Bahn nach Einsiedeln. Beim Abschluss-trunk im Rest. Parpan kommt bereits Vorfreude auf für die noch geplanten diesjährigen Wanderungen, alle in unserer Nähe. Danke Margrit für Organisation und Leitung der Tour, es war ein schöner Tag.

## **Sonntag, 20. November 2022: C: Neumitglieder-Apéro Tritt**

Leitung: Christine Meier Zürcher  
 Teilnehmer: 14 Clubmitglieder  
 Wetter: bewölkt, ab und zu Sonne

11 Neumitglieder, 3 Vorstandsmitglieder und 1 Bergführer - was wollen wir mehr!?

Um 9.30 treffen wir uns beim Schiessstand Wäni. Nach einer Vorstellungsrunde wandern wir über die Weid, via Brügelweg und Chüeboden zum Tritt. Die Kreten sind frisch verzuckert, was uns alle auf Schnee hoffen lässt. Es ist eine



### *Die Neumitglieder auf dem Weg zum Neumitglieder-Apéro*

---

redselige Gruppe, genau richtig zum Kennenlernen und erste bzw. weitere Banden in die Sektion zu knüpfen. Immer wieder stoppen wir, um auch Geschichten zu erzählen. Insbesondere die Ofenloch-Erzählung darf nicht fehlen. Auf dem Tritt blicken wir zu all den möglichen oder

bereits erfüllten Touren. Die Hütte liegt sehr einladend und wir gehen gerne an die Wärme. Hedy, Willy, Heidi und Bruno haben einen prächtigen Apéro vorbereitet. Wir stossen an, geniessen den Apéro und dann die feine Suppe. Herzlichen Dank den Hüttenwarten! Nach und nach füllt sich die Hütte mit weiteren Sektionsmitgliedern und «unsere Hüttengeschichten» sind wieder um ein Kapitel reicher.

## **Mittwoch, 23. November 2022: W: Tuggen-Wangen-Pfäffikon**

Leitung: Alfred Kälin  
 Bericht: Hans Kälin  
 Fotos: Alice Kälin  
 Teilnehmer: 16 Clubmitglieder  
 Wetter: sonnig, etwas kühl

Es hat sich gelohnt, dass sich unser Leiter am Sonntag trotz nicht überzeugendem Wetterbericht entschlossen hat, diese Spätherbstwanderung durchzuführen.

Bei minus vier Grad, aber strahlend blauem Himmel fahren wir mit dem Zug nach Uznach

und weiter mit dem Postauto nach Tuggen. Da hier kein geeignetes Lokal für einen Morgenkaffee in der Nähe ist, starten wir mit unserer Wanderung und steigen die 250 Höhenmeter hinauf Richtung Golfplatz. Hier geniessen wir die herrliche Aussicht über die Marchebene und den Zürichsee. Wir sind erstaunt, was aus dem ehemaligen Kieswerk der Kibag für eine gelungene Landschaft geworden ist. Hier zeigt es sich, was in vielen Augen als Verschandelung durch ein Kieswerk betrachtet wird, wieder

*Letzter Zwischenhalt in Lachen am See, bevor es zum «Schlusspurt» nach Pfäffikon kommt*

---

renaturiert werden kann.

Über Nuolen und den Flugplatz Wangen gelangen wir nach etwa drei Stunden nach Lachen. Im Restaurant Steiner freuen wir uns auf



das verdiente Mittagessen mit Fleischkäse, Kartoffelstock und grünen Bohnen.

Frisch gestärkt nehmen wir nun die zweistündige Wanderung nach Pfäffikon unter die Füße. In Pfäffikon bleibt uns noch Zeit, im Restaurant Capolinea neben dem Bahnhof unseren Flüssigkeitspegel wieder etwas aufzufüllen. Anschliessend bringt uns die SOB wieder nach

*Toller Blick vom Buechberg Richtung Lachen-Pfäffikon mit dem Etzel.*

---

Einsiedeln. Danke dir Fredi für die gut organisierte Tour!

## Freitag, 25. November 2022: S: November-Tour



*Erstaunlich gute Verhältnisse herrschten Ende November im Gebiet Hoch-Ybrig. Noch sitzt nicht jeder Schwung – die Saison ist ja noch jung...*

---

Leitung: Christine Meier Zürcher  
Teilnehmer: 4 Clubmitglieder, 1 Gast  
Bericht: Christine Meier Zürcher  
Wetter: Sonne und Wolken.

Aufgegangen – tatsächlich konnten wir bereits im November die erste Skitour machen. Von der Fuederegg zum Wilde Maa 1843 m.ü.M. Bei überraschend gutem Schnee fellten wir hoch und genossen die Abfahrt ohne einen Bodenkontakt bis zum Seebli. Die Gruppe war etwas reduziert, da noch nicht alle für die Skitourensaison bereit waren – wir Teilnehmenden jedoch sind zufrieden und für weitere Touren motiviert!

### **Das Griess-Seeli – ein spezieller Ort**

#### **Unser SAC-Mitglied Kurt Fuchslin zieht es oft dahin**

Im Herbst 2009 blickte ich beim Aufstieg zum Gemsfärenstock zum ersten Mal auf den – auf der Karte namenlosen – Gletschersee am Fuss der imposanten Clariden-Nordwand hinunter. Seither lässt mich dieser See südöst-

lich des Klausenpasses einfach nicht mehr los! Am Ufer stehend, erinnert die Landschaft eher an Patagonien oder Alaska; wo sonst in der Schweiz sieht man eine 30 Meter hohe, kalbende Gletscherfront? Unvergesslich bleibt mir

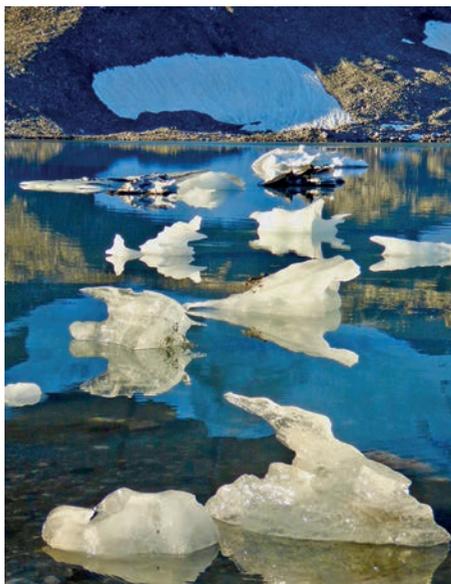


eine Biwak-Nacht im Zelt, als ich von einem gewaltigen Getöse geweckt wurde und kurze Zeit später die Wellen ans Ufer brandeten. In weiser Voraussicht lag mein Zeltplatz gute 2 Meter über dem Seespiegel!

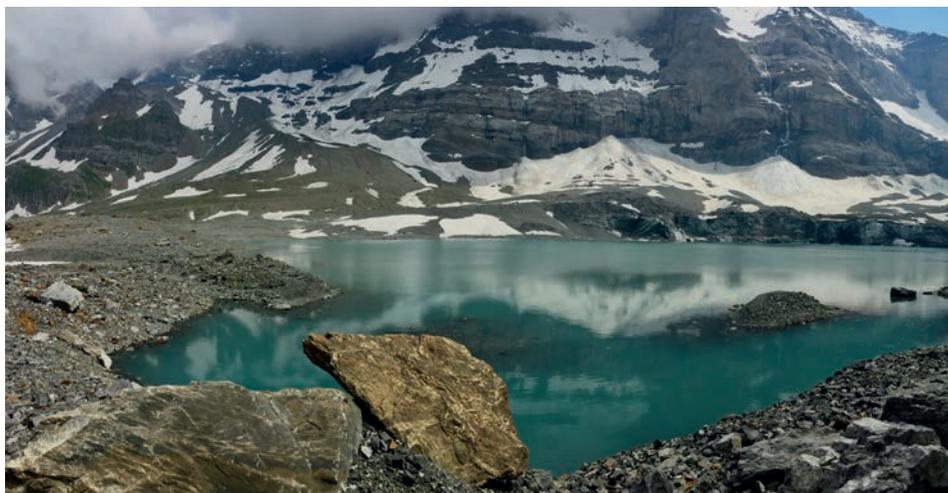
Unzählige Male war ich seither bei «meinem» Seeli, und jedes Mal staune ich über die rasante Veränderung der Landschaft: Es ist quasi Klimawandel im Zeitraffer. Seit seiner Bildung Mitte der 80er-Jahre wird der See unablässig grösser, und seit ca. zwei Jahren ist die Gletscherfront förmlich in sich zusammengesackt, da schlicht der Eis-Nachschub fehlt. Seit 2 Jahren schmückt sich der See mit einer kleinen Insel in Form eines gigantischen Felsblocks von der Grösse eines kleinen Einfamilienhauses; dieser krachte irgendwann im Frühling 2020 von der Gletscherfront in den See und liegt nun bereits ca. 150 Meter davon entfernt.

Irgendwann wird der Clariden-Gletscher seine Eismassen wieder über das ehemalige Griess-Seeli hinweg über die Felswand in die Chlus zur Klausenpass-Strasse hinunter stossen, falls diese dann noch existiert...

Bis dann erfreuen wir uns an diesem sehr speziellen Ort!







Ins warme Zuhause dank...

# LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24  
Fax 055 412 42 47  
[www.lienert-ehrlers.ch](http://www.lienert-ehrlers.ch)



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

# BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a  
Telefon 055 412 27 65  
[info@birchlerholzbau.ch](mailto:info@birchlerholzbau.ch)

8840 Einsiedeln  
Telefax 055 412 78 66  
[www.birchlerholzbau.ch](http://www.birchlerholzbau.ch)



Bestellungen:  
Tel. 055 418 86 86  
Fax 055 418 86 87  
[www.alpen-bier.ch](http://www.alpen-bier.ch)  
[bestellung@maisgold.ch](mailto:bestellung@maisgold.ch)

Bier, Wein, Mineralwasser  
Obst- und Fruchtsäfte  
Brauerei Rosengarten  
Spitalstrasse 14  
8840 Einsiedeln



Birchler Architektur AG Allmeindstrasse 17 8840 Einsiedeln [www.birchler-architektur.ch](http://www.birchler-architektur.ch)

**P.P.**

CH-8840 Einsiedeln  
Post CH AG



Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich

**FRANZ GRÄTZER & CO**

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck, Copyshop

Wir sorgen für die optimale Printumsetzung Ihrer Bedürfnisse – immer mit dem Blick auf die Machbarkeit

druckfactory.ch

einfach online. individuell. professionell. Ihr Shop zum Gestalten und Drucken.

Mythenstrasse 15, 8840 Einsiedeln

055 412 21 85, [www.tuete.ch](http://www.tuete.ch)

**Berge  
versetzen  
können wir  
nicht...**

**...wir  
bauen  
renovieren  
sanieren  
und bilden  
Lehrlinge  
aus...**



**Franz Zürcher AG**  
Wänibachstrasse 14  
8840 Einsiedeln  
Tel. 055 412 22 87  
[info@franzzuercherag.ch](mailto:info@franzzuercherag.ch)  
[www.franzzuercherag.ch](http://www.franzzuercherag.ch)

**FranzZürcher AG**  
**Bauunternehmung**